

# Vierter Titel ist in Reichweite

**Schach** Die Bundesliga der Frauen spielt ihre zentrale Endrunde in Bad Königshofen aus. Der SK Schwäbisch Hall hat sehr gute Chancen zum vierten Mal Deutscher Meister zu werden. *Von Thomas Marschner und Hartmut Ruffer*

Alle zwölf Mannschaften der Liga treffen sich in der Franken-Therme in Bad Königshofen, um die letzten drei Runden der Saison 2025/26 auszuspielen und den Meister und die Absteiger zu ermitteln. Die Schwäbisch Haller Damen gehen als Tabellenführer mit zwei Punkten Vorsprung auf die OSG Baden-Baden in die letzten drei Runden gegen Deizisau, Harksheide und Hamburg und haben damit hervorragende Chancen auf den Gewinn der vierten deutschen Meisterschaft. Doch die Mannschaft ist gewarnt.

Der erste Gegner ist an diesem Freitag der Schwäbisch Haller Reisetpartner Deizisau. Die Mannschaft trat diese Saison fast noch nie in Bestbesetzung an und ist daher mit acht Punkten zumindest theoretisch noch nicht ganz gesichert, auch wenn die vielen gewonnenen Brettpunkte recht wenig Anlass zur Sorge geben. Daher wird Deizisau sicher versuchen, in den letzten drei Runden eine schlagkräftige Mannschaft ans Brett zu bringen, um das Punktekonto zu erhöhen. Gerade die deutsche Nationalspielerin WGM Hanna Marie Klek ist diese Saison an Brett 1 mit sechs von acht möglichen Punkten in hervorragender Form.

Unvergessen ist das Aufeinandertreffen beider Mannschaften 2017 in Berlin, als WGM Petra Papp gegen WGM Natalia Straub am von Zuschauern umlagerten Brett den hauchdünnen Schwäbisch Haller 3,5:2,5-Sieg und damit den Weg zum ersten Meistertitel ebnete.

## Nur ein Punkt in der Vorsaison

Gegen die anderen beiden Gegner Hamburg und Harksheide holte Schwäbisch Hall in der Vorsaison nur einen Punkt gegen Harksheide, während man gegen Hamburg sogar trotz eines kampflosen Punkts 2,5:3,5 unterlag. Mit erst sechs Punkten auf dem Konto braucht Harksheide dringend



Der Kursaal in Bad Königshofen war bereits in den Jahren 2023 und 2024 Schauplatz der zentralen Endrunde der Schach-Bundesliga der Frauen. *Foto: Archiv/Hartmut Ruffer*

noch ein bis zwei Punkte für den Klassenerhalt. Hamburg spielt dagegen eine gute Saison und steht auf Platz 3 der Tabelle und möchte den Platz auf dem Treppchen natürlich gerne behalten.

Gerade gegen Hamburg hatte Schwäbisch Hall, obwohl fast immer klarer Favorit, in der Vergangenheit häufig Probleme. Auch in der Meistersaison 2023/24 resultierte der einzige Punktverlust aus einem 3:3 gegen Hamburg.

Nach den Siegen gegen die Liga-Schweren Bad Königshofen und Baden-Baden ist das Selbstvertrauen in der Schwäbisch Haller Mannschaft natürlich groß, in den letzten drei Runden nichts mehr anbrennen zu lassen, da ja Baden-Baden und

Bad Königshofen in der letzten Runde auch noch gegeneinander spielen.

Zwar stand die Aufstellung des SK Hall weit im Voraus fest, doch dann kam nicht nur der Streik bei der Lufthansa dazwischen. Eine Spielerin musste kurzfristig absagen. Sie wird von Gallensteinen geplagt. Die SK-Verantwortlichen konnten kurzfristig eine Ersatzspielerin rekrutieren.

## Die halbe Liga zittert

Sehr spannend ist auch diese Saison der Abstiegskampf. Die halbe Liga zittert noch um den Klassenerhalt, und die letzten vier Mannschaften der Tabelle spielen alle noch gegeneinander. Selbst Freiburg als Tabellensebter kann

sich mit seinen sechs Punkten bei einem Restprogramm gegen die Topteams aus Baden-Baden, Bad Königshofen und Rodewisch noch nicht sicher sein.

Gespielt wird in der Frauenbundesliga in Bad Königshofen heute ab 15 Uhr, morgen ab 14 Uhr und am Sonntag ab 9 Uhr. Die Siegerehrung findet direkt nach der letzten Runde statt.

**Info** Zentrale Endrunde Schach-Bundesliga der Frauen in Bad Königshofen, Freitag bis Sonntag. Das Team des SK Schwäbisch Hall trifft heute ab 15 Uhr auf die SF Deizisau, morgen ab 14 Uhr auf Tura Harksheide und am Sonntag ab 9 Uhr auf den Hamburger SK. Die Spiele können im Internet unter anderem auf lichess.org verfolgt werden.

## Erschwerte Anreise für viele Spielerinnen

Besonders die Spitzenteams der Liga hatten in den vergangenen Tagen viel zu tun, denn die Piloten und das Kabinenpersonal der Lufthansa und Eurowings streiken. So verbrachte Gregor Krenedics, Teamkapitän des SK Schwäbisch Hall, gefühlt mehrere Tage in der Telefonwarteschleife der Lufthansa, um Flüge zu stornieren oder umbuchen zu können. Einige Spielerinnen planten um und reisten mit dem Zug an. In den vergangenen Jahren kam es immer wieder mal vor, dass Fluggesellschaften im Vorfeld von Spieltagen der Schach-Bundesliga der Frauen bestreikt wurden.

# Auf der Suche nach Verstärkung

**Tanzen** Die Obersontheimer Anja und Dario D'Ariano werben um neue Kräfte für den TSC Wallhausen.

**Wallhausen.** Das Trainerduo aus Obersontheim, Anja und Dario D'Ariano, ist aktuell auf der Suche nach neuen Lateintänzerinnen und -täncern für die kommende Oberliga-Saison der Formation. Die Landesliga-Saison ist noch gar nicht lange her – genauer gesagt endete sie am 28. März dieses Jahres. Mit vier Siegen aus fünf Turnieren sicherten sich die „Latinos“ vom Tanzsportclub Wallhausen den ersten Platz in der Gesamtwertung und damit den verdienten Aufstieg in die Oberliga.

Nun stehen die beiden Trainer vor einer neuen Herausforderung: ein schlagkräftiges Team für die kommende Saison zusammenzustellen. „Der große Kern ist geblieben, lediglich fünf Teammitglieder haben uns verlassen. Die-



Anja und Dario D'Ariano, die Trainer des TSC Wallhausen. *Foto: privat*

se Lücken müssen wir jetzt wieder schließen – und das ist in unserer Region nicht so einfach“, erklärt Trainerin Anja D'Ariano.

Die Suche gestaltet sich schwierig, da der Formationsanzpruch eher eine Randsportart ist. Jahr für Jahr stehen die Verantwortlichen deshalb vor der Herausforderung, Abgänge zu kompensieren.

„Wir haben kein festes Auswahlkriterium. Man muss bereit sein, zweimal pro Woche zu trainieren, und der Ehrgeiz muss stimmen – dann ist man bei uns genau richtig. Das Tanzen kommt dann von allein“, so Dario D'Ariano.

## Starke Konkurrenz

Wie in vielen Randsportarten ist auch hier der Nachwuchs ein großes Thema. „Es wird immer schwieriger, neue Leute zu finden. Mit Fußball, Basketball und American Football haben wir in unse-

rem Umkreis starke und beliebte Konkurrenz. Viele wissen wahrscheinlich gar nicht, dass es uns gibt – und das soll sich jetzt ändern“, sagt Anja D'Ariano.

Deshalb will der TSC Wallhausen in diesem Jahr verstärkt in die Nachwuchsarbeit investieren. Dario D'Ariano, der bis März 2025 selbst in der 1. Bundesliga für die TSC Residenz Ludwigsburg getanzt hat, kennt erfolgreiche Konzepte aus eigener Erfahrung. „In Ludwigsburg funktioniert vor allem die Zusammenarbeit mit Tanzschulen sehr gut. Das fehlt in Schwäbisch Hall und Crailsheim leider. Jugendlichen sollte nach ihren Tanzkursen die Möglichkeit gegeben werden, in den Tanzsport hineinzuschnuppern – das passiert viel zu selten. Bei der Residenz Ludwigs-

burg ist das anders: Dort kommen jedes Jahr drei bis vier neue Tänzer ins dritte Team. Wenn der Anfang gemacht ist, entwickelt sich das Ganze von selbst“, erklärt Dario D'Ariano.

Am 26. April startet für die Lateinformation aus Wallhausen die Vorbereitung auf die neue Saison. Mit einer neuen Choreografie, „Spür den Beat“, will sich das Team optimal auf die kommenden Turniere einstellen. Die Trainer hoffen nun auf motivierte Tänzerinnen und Tänzer, die Lust haben, Teil des Teams zu werden und den Sport mit Leidenschaft auszuüben. Auch für Kinder und Jugendliche ab 7 Jahren bietet der TSC Wallhausen Turniertanzen an. Zweimal wöchentlich findet das Training statt. [www.tscwallhausen.de](http://www.tscwallhausen.de)

# Premiere für drei Frauen der WGL Hall

**Leichtathletik** Leonie Landgraf, Elisa Dowerk und Anouk Schöller haben erstmals einen Halbmarathon absolviert.

**München/Freiburg.** Vor kurzem standen gleich drei junge Läuferinnen der WGL/PostSG Schwäbisch Hall vor ihrer ersten Halbmarathon-Herausforderung, und das an zwei Orten: in München und in Freiburg.

Den Anfang machte Studentin Leonie Landgraf in München. Bei perfekten Frühlingsbedingungen und bestens vorbereitet durch viele lange Trainingsläufe lief sie ein klug eingeteiltes Rennen und belegte in starken 1:44:41h den 75. Platz von 1.310 Frauen.

Tags darauf ging es dann in Freiburg weiter: Elisa Dowerk stand dort gemeinsam mit ihrer Trainingspartnerin Anouk Schöller, die sie bei ihrem Debüt die gesamte Strecke begleitete, am Start. In einem Feld von über 3.700 Läuferinnen und Läufern ging es für Elisa Dowerk vor allem darum, ins Ziel zu kommen – etwas Trainingsumfang hatte noch gefehlt. Doch genau das gelang ihr souverän: In 2:06:25h (exakt 6:00 min/km) erreichte sie das Ziel, mit Anouk Schöller stets an ihrer Seite.

Offenbar ist das Halbmarathon-Fieber ansteckend: Auch die WGL-Trainingskollegin Lene Neumann, die eher als sehr starke 800m-Läuferin in der Klasse U18 bekannt ist, plant ihren Start über die gleiche Distanz in diesem Jahr – sehr zur Überraschung ihres Trainers, der sonst eher Überzeugungsarbeit leisten muss, damit überhaupt jemand für einen 5-km-Lauf meldet. *hc*



Elisa Dowerk (links) und Anouk Schöller in Freiburg. *Foto: hc*

# Kampf gegen den Abstieg

**Fußball** Der TSV Crailsheim steht in Schorndorf unter Druck.

**Crailsheim.** Nach zuletzt zwei Niederlagen in Folge ist der TSV Crailsheim wieder mittendrin im Abstiegskampf in der Landesliga. An diesem Sonntag fahren die Crailsheimer zum starken Aufsteiger SG Schorndorf, der nach dem 3:0-Erfolg bei der SSV Schwäbisch Hall weiter Tabellendritter ist. Für TSV-Trainer Michael Gebhardt ist die SG Schorndorf die „Mannschaft der Stunde“.



## Platz 2 für Lennart Naumann

**Der elfjährige** Lennart Naumann vom Schachklub (SK) Schwäbisch Hall hat bei der württembergischen Meisterschaft der Altersklasse U12 den zweiten Platz belegt. Er gewann fünf Spiele, spielte einmal unentschieden und verlor nur gegen den späteren Meister Vihaan Krishnan aus Kirchheim/Teck. Da beide Kontrahenten punktgleich waren, zählte der direkte Vergleich. *Foto: privat*

## Schach Post-SG Hall II steigt auf

**Schwäbisch Hall.** Die zweite Mannschaft der Post-SG Hall hat sich am letzten Spieltag der B-Klasse noch den Aufstiegsrang 2 gesichert. Sie gewann mit 3,5:2,5 bei den SF Heilbronn-Biberach IV und zog mit diesem Sieg noch an den Heilbronnern vorbei. Die Teams sind punktgleich, die Haller haben aber mehr Brettpunkte geholt. Peter Schmid, Merit Molter und Joshua Lackner siegten jeweils, den fehlenden halben Punkt zum Sieg holte Pavel Comsa.

## Ball des Sports am 25. April in Ilshofen

**Ilshofen.** Der Sportkreis Schwäbisch Hall lädt für Samstag, 25. April, um 19.30 Uhr zu seinem Ball des Sports in der Großsporthalle Ilshofen ein. Dabei wird ein buntes Programm aus Sport, Akrobatik, Tanz und Musik geboten. Die Wettkampfgruppe Dynamics von der Movin Tanzschule aus Crailsheim, sowie die Lateinformation der TSG Kirchberg werden ihr Können darbieten. Einer der Höhepunkte wird der Auftritt der Showgruppe Hot Mess Sportakrobatik „Joker und Harley – im Bann des Wahnsinns“ sein. Zudem werden die Sportler für herausragende Leistungen geehrt.



Die Turnerinnen des TSV Ilshofen beim Ball des Sports 2024. *Foto: OLIVER FÄRBER*